

# STATISTISCHE BERICHTE

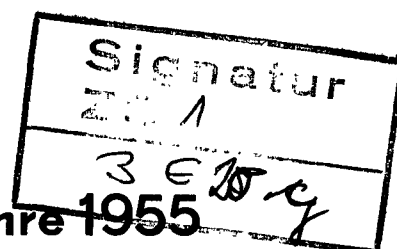


2643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/26/3

Erschienen am 24. November 1956



Die Wohnraumvergaben im Jahre 1955

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

## Inhalt

Seite

Einführung

3

Tabelle 1      Die Wohnraumvergaben in den Ländern  
des Bundesgebietes und in Berlin(West)  
im Jahre 1955

5

Tabelle 2      Die Wohnraumvergaben in den kreis-  
freien Städten und Landkreisen so-  
wie in den Verwaltungsbezirken des  
Bundesgebietes im Jahre 1955.

8

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter  
über die Wohnraumvergaben unter der Nr. F II

## Einführung

In Ergänzung der in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik"<sup>1)</sup> veröffentlichten Ergebnisse der Wohnraumvergabe- und Mietstatistik 1955 werden im vorliegenden statistischen Bericht die Wohnraumzuweisungen 1955 in den Ländern in ausführlicher Form sowie in den Regierungsbezirken, kreisfreien Städten und Landkreisen des Bundesgebietes bekanntgegeben. Hinsichtlich der methodischen Erläuterungen der im Tabellenteil dieses Berichtes dargestellten Ergebnisse wird auf den 1. Bericht der Veröffentlichungsreihe VI/26 verwiesen.

## Die Erstvergaben

Im Jahre 1955 haben in knapp 280 000 Fällen Mehrpersonenhaushaltungen und in rund 10 000 Fällen Einpersonenhaushaltungen mit zusammen rund 951 000 Personen, Wohnraum in neugeschaffenen oder wiederaufgebauten Wohnungen erhalten. Da es sich bei den Erstvergaben in der Regel um Zuweisungen ganzer Wohnungen an je eine Haushaltung handeln dürfte, wurden somit knapp 290 000 im Jahre 1955 bezugsfertig gewordene Wohnungen mit rund 955 000 Räumen (einschl. Küchen) im Rahmen der Wohnungsbewirtschaftung vergeben. Gemessen an den rund 542 000 Wohnungen, die nach der Bautätigkeitsstatistik im Jahre 1955 insgesamt fertiggestellt wurden, stellen die 290 000 vergebenen Wohnungen einen Satz von rund 53 vH dar. Der Anteil des öffentlich geforderten sozialen Wohnungsbaues am gesamten Wohnungsbauergebnis des Jahres 1955 beträgt 50 vH, so daß bei Würdigung gewisser begrifflicher Unterschiede in den beiden Statistiken und zeitlicher Überschneidungen eine durchaus gute Übereinstimmung der Ergebnisse festgestellt werden kann.

Auf eine erstmals vergebene Wohnung entfielen 1955 im Durchschnitt rund 3,31 Räume gegenüber rund 3,25 Räumen im Jahre 1954 und rund 3,13 Räume im Jahre 1953.

Die durchschnittliche Anzahl der Personen je Wohnung im Jahre 1955 belief sich auf 3,30 gegenüber rund 3,34 im vorangegangenen Jahre und rund 3,38 Personen im Jahre 1953.

Die durchschnittliche Wohnfläche in den zugeteilten Wohnungen betrug im Jahre 1955 im Gesamtdurchschnitt 1 Person je Raum. Demgegenüber war im Jahre 1954 noch eine Wohnfläche von 1,03 und im Jahre 1953 eine Wohnfläche von 1,08 Personen je Raum festgestellt worden. Bei der Beurteilung der Zahlen über die Wohnfläche muß allerdings beachtet werden, daß die hier angewandte Berechnung die Raumgröße außer Betracht läßt.

Die Zahlen über den Anteil der verschiedenen Personengruppen an den Erstvergaben zeigen nur geringe Änderungen gegenüber dem Vorjahre. Bei den Sachgeschädigten ist eine Erhöhung des Anteils von 14,1 vH im Jahre 1954 auf 16,0 vH im Berichtsjahre zu verzeichnen. Auf die Vertriebenen entfielen im Jahre 1955 noch rund 37 vH der Erstvergaben gegenüber rund 39 vH im Jahre 1954 und knapp 44 vH im Jahre 1953. Der Anteil der Nichtbevorrechtigten, unter denen u.a. Haushaltungen erfaßt werden, die in Wohnungen des von den Ländern und Gemeinden als Sonderbauprogramme durchgeführten Bergarbeiterwohnungsbaues, der Landarbeiteriedlung usw. eingewiesen wurden oder deren Haushaltungsvorstand nicht auf Grund der Zugehörigkeit zu einer der unterschiedenen Kriegsfolgengruppen bevorrechtigt ist, ist von 36,0 vH im Vorjahre auf 36,5 vH im Jahre 1955 angestiegen.

Die durchschnittliche Belegungsdichte der erstmals vergebenen Wohnräume war hinsichtlich der einzelnen Personengruppen weiterhin sehr unterschiedlich; sie hat sich jedoch bis auf die Gruppen der Spatheinknehmer sowie der Besatzungs- und Kasernenverdrängten bei allen übrigen unterschiedenen Personengruppen weiter verringert. Diese Abnahme der Belegungsdichte resultiert aus der starken Wohnbautätigkeit der letzten Jahre und der damit im Zusammenhang stehenden gelockerten Wohnraumbewirtschaftung und großzügigeren Wohnraumzuweisung.

Tabelle 1: Die Wohnraumvergaben in den Jahren 1954 und 1955<sup>2)</sup> im Bundesgebiet nach Personengruppen

Personengruppe	Erstvergaben						Wiedervergaben					
	Zahl der Fälle		Per- so- nen	Vergeb. Räume		Per- so- nen je Raum	Zahl der Fälle		Per- so- nen	Vergeb. Räume		Per- so- nen je Raum
	Fami- lien- haushal- tungen	Ein- person- haushal- tungen		Zahl	in vH aller Grup- pen		Fami- lien- haushal- tungen	Ein- person- haushal- tungen		Zahl	in vH aller Grup- pen	
Im Jahre 1955 <sup>2)</sup>												
Vertriebene (ohne Umsiedler)	83 250	2 900	289 950	288 850	30,3	1,00	107 050	15 150	349 100	319 400	25,4	1,09
Umgesiedelte Vertriebene	21 100	150	78 950	67 950	7,1	1,16	3 250	210	11 400	10 150	0,8	1,12
Sachgeschädigte (ohne zurückgeführte Evakuierte)	45 100	2 500	147 250	152 350	16,0	0,97	27 400	3 450	87 100	86 950	6,9	1,01
Zurückgeführte Evakuierte	7 350	230	25 000	23 500	2,5	1,06	2 350	330	7 800	7 800	0,6	1,00
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	3 470	30	1 500	1 600	0,2	0,94	500	80	1 600	1 700	0,1	0,95
Schwerbeschädigte	3 950	40	13 850	13 850	1,4	1,00	5 000	230	16 300	16 000	1,3	1,02
Spätheimkehrer	5 350	60	17 800	18 050	1,9	0,99	6 300	300	19 200	18 700	1,5	1,03
Zugewanderte	11 150	340	39 700	36 750	3,8	1,08	11 250	2 700	37 550	33 800	2,7	1,11
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	750	70	2 450	2 800	0,3	0,87	1 900	230	6 350	8 150	0,7	0,78
Nichtbevorrechtigte	99 600	3 900	334 250	349 000	36,5	0,96	234 350	28 850	765 750	755 200	60,0	1,01
Zusammen	278 100	10 200	950 650	954 650	100	1,00	399.400	51 500	1 302 200	1 257 800	100	1,04
und zwar:												
Kinderreiche Familien	11 350	-	69 650	46 550	4,9	1,50	10 100	-	61 550	40 050	3,2	1,54
Umsiedler innerhalb eines Landes	7 550	30	26 500	24 800	2,6	1,07	1 600	80	5 400	5 100	0,4	1,06
Im Jahre 1954												
Vertriebene (ohne Umsiedler)	93 350	2 700	327 750	316 350	30,8	1,04	118 800	18 350	391 200	339 400	26,6	1,15
Umgesiedelte Vertriebene	27 100	190	103 550	86 200	8,4	1,20	4 000	260	14 100	12 300	1,0	1,15
Sachgeschädigte (ohne zurückgeführte Evakuierte)	43 350	2 200	141 750	145 050	14,1	0,98	28 700	3 700	91 050	87 400	6,9	1,04
Zurückgeführte Evakuierte	7 450	250	25 500	23 850	2,5	1,07	2 350	340	7 700	7 500	0,6	1,03
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	650	40	2 050	1 050	0,2	0,99	700	120	2 300	2 300	0,2	1,01
Schwerbeschädigte	4 600	50	16 000	15 700	1,5	1,02	5 700	260	19 100	17 900	1,4	1,07
Spätheimkehrer	5 650	70	18 050	18 250	1,8	0,99	8 900	550	27 000	25 600	2,0	1,05
Zugewanderte	13 500	310	49 300	42 200	4,1	1,17	12 150	2 500	40 850	35 000	2,7	1,17
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	2 000	190	6 500	7 550	0,8	0,86	1 400	180	4 750	5 650	0,4	0,84
Nichtbevorrechtigte	108 700	3 850	365 650	368 900	36,0	0,99	239 950	32 900	793 650	742 600	58,2	1,07
Zusammen	306 350	9 900	1 056 100	1 026 100	100	1,03	422 750	59 450	1 391 750	1 275 650	100	1,09
und zwar:												
Kinderreiche Familien	12 600	-	76 400	50 500	4,9	1,51	10 200	-	62 550	38 600	3,0	1,62
Umsiedler innerhalb eines Landes	9 000	40	31 950	28 650	2,8	1,11	2 100	110	7 200	6 350	0,5	1,13
Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.												

## Die Wiedervergaben

Im Jahre 1955 wurden rund 399 000 Mehrpersonenhaushaltungen und rund 52 000 Einzelpersonen in bewirtschafteten Wohnraum des Altbestandes eingewiesen. Von diesen Zuweisungen wurden rund 1,3 Mill. Personen betroffen. Der Zahl der Fälle nach liegen diese rund 451 000 Wiedervergaben auch 1955 beträchtlich über der Zahl der Erstvergaben. Die relative Häufigkeit der Wiedervergaben im Verhältnis zu den Erstvergaben ist im Jahre 1955 etwas höher als im Vorjahre. Während die Zahl der Wiedervergaben im Jahre 1954 das 1,5fache der Erstvergaben betrug, beträgt sie im Berichtsjahr knapp das 1,6fache.

Bei den Wiedervergaben zeigt die Verteilung der vergebenen Wohnraum auf die einzelnen Personengruppen eine weitere Erhöhung des Anteiles der Nichtbevorrechtigten. Auf diese Gruppe entfallen nunmehr 60 vH, gegenüber rund 58 vH im Jahre 1954 und rund 54 vH im Jahre 1953. Die Anteile der kinderreichen Familien sowie der Besatzungs- und Kasernenverdrängten haben ebenfalls eine geringe Zunahme erfahren.

Die durchschnittliche Wohnfläche (Personen je Raum) hat sich bei sämtlichen Personengruppen erheblich verringert. Daraus ist deutlich zu erkennen, daß die durch den Wohnungsbau bewirkten Umzugsfälle auch im Rahmen des Altbestandes von Wohnungen eine Auflockerung herbeigeführt haben.

Anmerkungen: <sup>1)</sup> "Wirtschaft und Statistik", 8. Jg. N.F., Heft 4, S. 210 ff.

2) Für 1955 berichtiges Ergebnis.

Tabelle 2: Die Wohnraumvergaben in den Jahren 1954 und 1955<sup>1)</sup> in den Ländern des Bundesgebietes

L a n d	E r s t v e r g a b e n					W i e d e r v e r g a b e n				
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Perso- nen je Raum	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Perso- nen je Raum
	Fami- lien- haus- haltg.	Ein- perso- nenhaus- haltg.				Fami- lien- haus- haltg.	Ein- perso- nenhaus- haltg.			
Im Jahre 1955 <sup>1)</sup>										
Bundesgebiet	278 100	10 200	950 650	954 650	1,00	399 400	51 500	1 302 200	1 257 800	1,04
Schleswig-Holstein	8 900	550	30 400	34 000	0,89	19 550	2 550	63 800	61 950	1,03
Hamburg	16 200	650	51 650	57 500	0,90	10 150	750	31 900	34 650	0,92
Niedersachsen	28 250	1 200	98 050	105 950	0,93	61 450	13 700	211 550	202 650	1,04
Bremen	7 550	550	24 800	23 600	1,05	5 650	330	18 150	18 500	0,98
Nordrhein-Westfalen	109 200	2 850	369 750	349 650	1,06	119 650	12 250	373 600	329 250	1,13
Hessen	23 300	800	80 300	82 800	0,97	29 300	5 300	96 150	95 600	1,01
Rheinland-Pfalz	12 100	600	41 850	42 750	0,98	21 300	2 050	71 250	69 250	1,03
Baden-Württemberg	40 350	1 750	143 250	149 950	0,96	58 100	4 750	191 650	205 650	0,93
Bayern	32 200	1 250	110 650	108 500	1,02	74 150	9 900	244 200	240 350	1,02
Im Jahre 1954										
Bundesgebiet	306 350	9 900	1 056 100	1 026 100	1,03	422 750	59 450	1 391 750	1 275 650	1,09
Schleswig-Holstein	11 750	650	40 000	42 500	0,94	24 250	3 400	80 000	74 150	1,08
Hamburg	16 000	950	51 750	54 600	0,95	17 500	650	50 300	45 000	1,12
Niedersachsen	29 300	1 100	101 800	107 200	0,95	65 450	14 900	226 450	204 150	1,11
Bremen	6 850	210	22 500	21 400	1,05	5 450	270	17 450	17 350	1,01
Nordrhein-Westfalen	124 650	2 800	429 050	392 350	1,09	128 600	16 650	414 100	350 750	1,18
Hessen	22 150	850	76 400	75 550	1,01	31 150	6 850	103 900	97 750	1,06
Rheinland-Pfalz	13 000	650	45 200	44 750	1,01	21 000	2 250	70 750	66 600	1,06
Baden-Württemberg	50 100	1 600	179 550	181 650	0,99	56 100	4 500	184 600	192 450	0,96
Bayern	32 500	1 050	109 900	106 050	1,04	73 250	9 950	244 150	227 350	1,07

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

## Die Länderergebnisse

In den einzelnen Ländern zeichneten sich weiterhin große Verschiedenheiten hinsichtlich des Ausmaßes der Berücksichtigung der einzelnen Personengruppen an den Wohnraumzuweisungen bei Erstvergaben und Wiedervergaben ab. In den Ländern mit hohen Anteilen von Vertriebenen an der Gesamtbevölkerung spielte der Anteil der auf die Vertriebenen entfallenden Zuweisungen auch 1955 eine größere Rolle als in den anderen Ländern. Gemeinsam für sämtliche Länder mit Ausnahme von Bremen (Erstvergaben) und Hamburg (Wiedervergaben) ist die rückläufige Tendenz bei den Wohnraumzuweisungen an die Gruppe der Vertriebenen und die Verschiebung zu Gunsten der Sachgeschädigten und Evakuierten sowie der übrigen Personengruppen.

Tabelle 3: Die Wohnraumvergaben in den Jahren 1954 und 1955<sup>1)</sup> nach Personengruppen in den Ländern des Bundesgebietes

L a n d	E r s t v e r g a b e n			W i e d e r v e r g a b e n			E r s t v e r g a b e n			W i e d e r v e r g a b e n		
	Vergebene Räume in vH an						Personen je Raum					
	Vertrie- bene ein- schl.Um- siedler	Sachge- schädigte und Eva- kuierte	Übrige Perso- nengrup- pen	Vertrie- bene ein- schl.Um- siedler	Sachge- schädigte und Eva- kuierte	Übrige Perso- nengrup- pen	Vertrie- bene ein- schl.Um- siedler	Sachge- schädigte und Eva- kuierte	Übrige Perso- nengrup- pen	Vertrie- bene ein- schl.Um- siedler	Sachge- schädigte und Eva- kuierte	Übrige Perso- nengrup- pen
Im Jahre 1955 <sup>1)</sup>												
Bundesgebiet	37,4	18,5	44,1	26,2	7,5	66,3	1,03	0,98	0,97	1,09	1,00	1,02
Schleswig-Holstein	60,1	12,4	27,5	47,5	5,3	47,2	0,91	0,87	0,88	1,05	0,96	1,01
Hamburg	16,4	26,6	57,0	6,3	15,7	78,0	0,93	0,92	0,88	0,97	0,95	0,91
Niedersachsen	55,4	6,7	37,9	40,9	3,8	55,3	0,94	0,87	0,91	1,09	1,02	1,01
Bremen	24,0	36,7	39,3	16,2	18,2	65,6	1,10	1,03	1,04	1,02	1,01	0,96
Nordrhein-Westfalen	28,1	25,7	46,2	15,2	11,5	73,3	1,12	1,03	1,03	1,14	1,09	1,14
Hessen	46,5	17,4	36,1	27,5	9,9	62,6	1,01	0,93	0,94	1,06	0,93	0,99
Rheinland-Pfalz	25,0	23,9	51,1	14,2	10,3	75,5	1,06	0,93	0,96	1,12	1,00	1,02
Baden-Württemberg	43,1	7,3	49,6	26,1	5,0	68,9	1,02	0,88	0,91	1,02	0,89	0,90
Bayern	46,3	14,2	39,5	30,2	4,1	65,7	1,05	0,97	1,00	1,15	0,88	0,96
Im Jahre 1954												
Bundesgebiet	39,2	16,5	44,3	27,6	7,4	65,0	1,07	0,99	1,01	1,15	1,04	1,07
Schleswig-Holstein	67,0	9,1	23,9	50,1	5,2	44,7	0,95	0,94	0,92	1,11	1,05	1,04
Hamburg	18,3	36,9	44,8	3,8	10,6	85,6	0,96	0,95	0,94	1,24	1,15	1,11
Niedersachsen	56,3	8,3	35,4	43,9	4,3	51,8	0,98	0,89	0,92	1,16	1,07	1,07
Bremen	22,9	41,8	35,3	16,7	20,9	62,4	1,10	1,03	1,04	1,05	0,99	1,00
Nordrhein-Westfalen	29,1	19,6	51,3	15,5	10,4	74,1	1,17	1,05	1,07	1,18	1,12	1,19
Hessen	46,7	15,2	38,1	30,0	10,4	59,6	1,05	0,94	0,99	1,13	0,98	1,04
Rheinland-Pfalz	27,8	22,6	49,6	14,6	10,5	74,9	1,09	0,94	0,99	1,16	1,00	1,05
Baden-Württemberg	47,8	7,8	44,4	27,8	5,5	66,7	1,06	0,89	0,93	1,06	0,90	0,92
Bayern	47,3	13,6	39,1	32,2	4,3	63,5	1,08	0,98	1,00	1,22	0,93	1,01

Anmerkung: <sup>1)</sup> Für 1955 berichtetes Ergebnis.

# 1. Die Wohnraumvergaben in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) im Jahre 1955

Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen			Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen		
Schleswig-Holstein								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	5 396	336	18 513	20 446	9 552	1 386	31 006	29 434
Umsiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	1 070	111	3 490	4 028	932	154	2 957	3 076
Zurückgeführte Evakuierte	43	11	170	181	59	9	197	198
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	6	1	24	27	14	2	46	44
Schwerbeschädigte	32	-	115	140	116	3	372	322
Spätheimkehrer	136	-	432	511	214	13	686	665
Zugewanderte	304	13	1 059	1 237	278	35	944	914
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	10	-	36	36	15	2	55	60
Sonstige	1 900	99	6 553	7 394	8 373	935	27 514	27 212
Insgesamt	8 897	571	30 392	34 000	19 553	2 939	63 777	61 925
und zwar:								
Kinderreiche Familien	206	-	1 355	904	285	-	1 900	1 206
Umsiedler innerhalb eines Landes	275	2	907	1 019	73	2	258	239
Hamburg								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 343	22	4 420	4 883	710	48	2 081	2 156
Umsiedelte Vertriebene	1 277	14	4 301	4 526	12	2	41	41
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	3 383	140	10 634	11 650	1 523	130	4 577	4 803
Zurückgeführte Evakuierte	1 049	35	3 438	3 611	191	22	593	621
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	2	1	7	9	14	-	43	56
Schwerbeschädigte	41	-	142	145	87	1	263	284
Spätheimkehrer	195	2	600	631	166	10	521	511
Zugewanderte	551	-	2 208	1 844	178	14	537	503
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	1	-	2	3	26	-	90	111
Sonstige	8 360	457	25 884	30 209	7 255	505	23 136	25 539
Insgesamt	16 202	671	51 636	57 511	10 162	732	31 882	34 625
und zwar:								
Kinderreiche Familien	434	-	2 759	1 850	54	-	333	213
Umsiedler innerhalb eines Landes	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	15 778	616	55 359	58 749	26 938	5 199	90 538	82 827
Umsiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	1 734	126	5 686	6 547	2 181	475	7 330	7 176
Zurückgeführte Evakuierte	134	7	473	493	212	48	739	701
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	31	-	98	108	50	13	166	166
Schwerbeschädigte	469	7	1 607	1 781	657	77	2 210	2 169
Spätheimkehrer	588	4	1 965	2 228	774	102	2 557	2 398
Zugewanderte	1 565	96	5 212	5 942	2 470	1 418	8 990	8 694
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	145	4	476	555	180	39	606	768
Sonstige	7 799	316	27 151	29 522	27 976	6 312	98 407	97 743
Insgesamt	28 243	1 176	98 027	105 925	61 438	13 683	211 543	202 642
und zwar:								
Kinderreiche Familien	669	-	4 407	2 987	1 131	-	7 462	5 064
Umsiedler innerhalb eines Landes	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 625	66	5 373	4 951	870	42	2 740	2 699
Umsiedelte Vertriebene	230	2	849	715	91	1	312	294
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	2 462	207	7 724	7 594	1 021	66	3 131	3 131
Zurückgeführte Evakuierte	348	20	1 187	1 052	73	4	270	250
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	4	2	11	13	12	-	34	35
Schwerbeschädigte	7	-	23	23	19	-	69	68
Spätheimkehrer	32	5	115	114	33	1	118	121
Zugewanderte	203	6	665	597	113	3	358	332
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	13	2	48	61	21	7	70	115
Sonstige	2 650	246	8 824	8 475	3 412	205	11 063	11 471
Insgesamt	7 574	556	24 819	23 595	5 665	329	18 165	18 516
und zwar:								
Kinderreiche Familien	185	-	1 191	704	148	-	967	679
Umsiedler innerhalb eines Landes	-	-	-	-	-	-	-	-

noch: 1. Die Wohnraumvergaben  
in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) im Jahre 1955

Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen			Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen		
Nordrhein - Westfalen								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	18 972	472	63 761	60 323	17 580	1 846	53 956	47 625
Umgesiedelte Vertriebene	12 536	55	47 007	38 144	797	35	2 780	2 306
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	24 053	1 032	78 879	77 884	12 562	1 282	39 161	36 097
Zurückgeführte Evakuierte	3 926	92	13 152	11 868	611	92	1 997	1 803
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	186	13	577	576	158	21	492	493
Schwerbeschädigte	1 492	19	5 094	4 909	1 577	62	4 834	4 344
Spätheimkehrer	2 428	32	7 968	7 562	2 471	68	7 103	6 429
Zugewanderte	4 697	124	16 903	14 040	3 387	349	10 592	8 782
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	209	9	680	768	440	60	1 398	1 692
Sonstige	40 708	996	135 709	133 560	80 079	8 422	251 287	219 699
Insgesamt	109 207	2 844	369 730	349 634	119 662	12 237	373 600	329 270
und zwar:								
Kinderreiche Familien	6 100	-	34 744	23 742	4 559	-	24 709	16 064
Umsiedler innerhalb eines Landes	3 271	9	10 811	9 960	367	25	1 201	1 055
Hessen								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	9 996	353	34 949	34 917	8 499	1 387	27 306	25 693
Umgesiedelte Vertriebene	1 048	6	3 827	3 592	182	27	608	538
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	3 418	149	11 362	12 466	2 463	458	7 891	8 495
Zurückgeführte Evakuierte	581	15	2 070	1 962	274	54	911	927
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	112	6	309	396	52	21	173	210
Schwerbeschädigte	363	7	1 279	1 325	412	21	1 370	1 367
Spätheimkehrer	458	1	1 564	1 621	438	31	1 367	1 420
Zugewanderte	923	21	3 252	3 198	1 091	384	3 729	3 514
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	160	21	492	602	343	45	1 110	1 474
Sonstige	6 242	210	21 193	22 704	15 563	2 867	51 704	51 940
Insgesamt	23 301	789	80 297	82 783	29 317	5 295	96 169	95 578
und zwar:								
Kinderreiche Familien	789	-	5 182	3 578	494	-	3 342	2 110
Umsiedler innerhalb eines Landes	1 396	2	5 079	4 699	197	7	591	605
Rheinland - Pfalz								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 112	84	7 371	7 201	2 485	226	8 548	7 748
Umgesiedelte Vertriebene	1 060	17	3 951	3 505	665	63	2 385	2 053
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	2 431	196	8 126	8 929	1 864	238	6 313	6 400
Zurückgeführte Evakuierte	365	13	1 369	1 278	224	30	831	767
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	21	1	76	75	49	3	159	135
Schwerbeschädigte	215	1	784	781	306	6	1 091	1 030
Spätheimkehrer	238	-	802	842	307	11	955	952
Zugewanderte	455	23	1 541	1 475	1 393	230	4 773	3 659
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	56	2	186	193	94	12	320	387
Sonstige	5 145	276	17 626	18 480	13 907	1 223	45 861	46 141
Insgesamt	12 098	613	41 832	42 759	21 294	2 042	71 236	69 272
und zwar:								
Kinderreiche Familien	306	-	2 105	1 294	454	-	2 997	1 883
Umsiedler innerhalb eines Landes	455	5	1 775	1 542	177	15	624	544
Baden - Württemberg								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	12 985	437	47 160	47 113	15 057	1 143	49 557	48 638
Umgesiedelte Vertriebene	4 944	51	19 037	17 486	1 522	81	5 283	4 920
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	2 457	283	8 117	9 395	2 411	320	8 057	9 031
Zurückgeführte Evakuierte	420	23	1 471	1 526	352	43	1 180	1 310
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	60	3	208	214	82	10	255	288
Schwerbeschädigte	737	8	2 685	2 774	985	30	3 293	3 634
Spätheimkehrer	608	8	2 063	2 232	1 008	29	3 126	3 455
Zugewanderte	2 136	49	7 778	7 374	1 856	161	6 055	5 925
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	94	6	303	344	303	29	1 149	1 494
Sonstige	15 921	858	54 418	61 509	34 548	2 917	113 700	126 955
Insgesamt	40 362	1 726	143 240	149 967	58 124	4 763	191 655	205 650
und zwar:								
Kinderreiche Familien	1 571	-	10 718	6 842	1 261	-	8 554	5 607
Umsiedler innerhalb eines Landes	1 084	6	4 134	3 955	647	33	2 242	2 255

noch: 1. Die Wohnraumvergaben  
in den Ländern des Bundesgebietes und in Berlin (West) im Jahre 1955

Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen			Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen		
B a y e r n								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	15 028	514	53 036	50 273	25 335	3 852	83 363	72 578
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	4 106	261	13 220	13 864	2 454	326	7 706	8 750
Zurückgeführte Evakuierte	497	17	1 671	1 515	359	31	1 128	1 242
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	50	2	170	159	77	14	234	266
Schwerbeschädigte	618	2	2 106	1 982	847	33	2 821	2 777
Spätheimkehrer	679	3	2 275	2 287	887	36	2 751	2 749
Zugewanderte	303	4	1 090	1 048	475	98	1 574	1 458
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	60	21	214	239	472	40	1 527	2 027
Sonstige	10 873	437	36 875	37 126	43 257	5 455	143 093	148 483
Insgesamt	32 214	1 261	110 657	108 493	74 163	9 885	244 197	240 330
und zwar:								
Kinderreiche Familien	1 105	-	7 202	4 663	1 696	-	11 288	7 219
Umsiedler innerhalb eines Landes	1 071	8	3 782	3 621	148	8	488	413
B u n d e s g e b i e t								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	83 235	2 900	289 942	288 856	107 026	15 129	349 095	319 398
Umgesiedelte Vertriebene	21 095	145	78 972	67 968	3 269	209	11 409	10 152
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	45 114	2 505	147 238	152 357	27 411	3 449	87 123	86 959
Zurückgeführte Evakuierte	7 363	233	25 001	23 486	2 355	333	7 846	7 819
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	472	29	1 480	1 577	508	84	1 602	1 693
Schwerbeschädigte	3 974	44	13 835	13 860	5 006	233	16 323	15 995
Spätheimkehrer	5 362	55	17 784	18 028	6 298	301	19 184	18 700
Zugewanderte	11 137	336	39 708	36 755	11 241	2 692	37 552	33 781
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	748	65	2 437	2 801	1 894	234	6 325	8 128
Sonstige	99 598	3 895	334 233	348 979	234 370	28 841	765 765	755 183
Insgesamt	278 098	10 207	950 630	954 667	399 378	51 505	1 302 224	1 257 808
und zwar:								
Kinderreiche Familien	11 365	-	69 663	46 564	10 082	-	61 552	40 045
Umsiedler innerhalb eines Landes	7 552	32	26 488	24 796	1 609	82	5 404	5 111
B e r l i n ( W e s t )								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 333	209	6 866	8 199	1 194	202	3 929	4 165
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef. Evakuierte)	5 027	1 107	14 759	18 757	1 950	721	6 308	7 419
Zurückgeführte Evakuierte	329	55	1 089	1 210	364	59	1 251	1 368
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	244	22	745	841	203	28	630	781
Schwerbeschädigte	732	67	2 169	2 575	1 300	207	4 048	4 446
Spätheimkehrer	913	24	2 658	3 099	1 024	45	3 167	3 289
Zugewanderte	1 965	137	6 095	6 862	1 698	201	5 538	5 909
Besatzungs- und Kasernenverdrängte	53	15	154	204	48	7	152	235
Sonstige	4 609	816	14 084	17 469	13 126	2 585	42 115	47 066
Insgesamt	16 205	2 452	48 619	59 216	20 907	4 055	67 138	74 678
und zwar:								
Kinderreiche Familien	476	-	2 580	1 976	1 100	-	6 041	4 399
Umsiedler innerhalb eines Landes	-	-	-	-	-	-	-	-

## 2. Die Wohnraumvergaben in den kreisfreien Städten und Landkreisen sowie in den Verwaltungsbezirken des Bundesgebietes im Jahre 1955

Verwaltungsbezirk  Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen			Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen		
Schleswig - Holstein								
Kreisfreie Städte:								
Flensburg	328	39	1 170	1 363	654	69	2 177	2 432
Kiel	2 095	195	6 905	7 683	2 479	148	7 497	7 159
Lübeck	1 318	62	4 466	5 254	3 528	261	10 748	10 683
Neumünster	352	17	1 071	1 337	787	74	2 429	2 534
Landkreise:								
Eckernförde	190	25	676	673	290	32	960	821
Eiderstedt	66	6	251	296	215	33	704	782
Eutin	393	15	1 433	1 484	1 185	186	4 188	4 055
Flensburg	202	6	716	763	343	48	1 155	1 079
Hsgt. Lauenburg	378	15	1 350	1 412	1 068	203	3 513	3 317
Rusum	120	3	426	489	253	38	788	860
Norderdithmarschen	165	3	594	677	510	57	1 653	1 803
Oldenburg i. Holstein	158	5	528	536	581	109	1 972	1 771
Pinneberg	1 104	77	3 833	4 363	2 108	391	7 267	6 718
Plön	381	15	1 214	1 413	489	75	1 687	1 624
Rendsburg	411	34	1 396	1 619	908	142	3 032	2 972
Schleswig	214	17	704	852	582	58	1 960	2 093
Segeberg	71	1	276	286	337	75	1 106	1 038
Steinburg	324	3	1 122	1 251	1 408	218	4 645	4 490
Stormarn	336	14	1 228	1 156	1 119	210	3 845	3 427
Süderdithmarschen	108	10	366	356	470	85	1 614	1 467
Südtondern	183	9	667	737	239	27	837	800
<u>Schleswig-Holstein insgesamt</u>	8 897	571	30 392	34 000	19 553	2 539	63 777	61 925
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	5 396	336	18 513	20 446	9 552	1 386	31 006	29 434
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	1 070	111	3 490	4 028	932	154	2 957	3 076
Zurückgeführte Evakuierte	43	11	170	181	59	9	197	198
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	206	-	1 355	904	285	-	1 900	1 206
H a m b u r g								
<u>Hamburg insgesamt</u>	16 202	671	51 636	57 511	10 162	732	31 882	34 625
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 343	22	4 420	4 883	710	48	2 081	2 156
Umgesiedelte Vertriebene	1 277	14	4 301	4 526	12	2	41	41
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	3 383	140	10 634	11 650	1 523	130	4 577	4 803
Zurückgeführte Evakuierte	1 049	35	3 438	3 611	191	22	593	621
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	434	-	2 759	1 850	54	-	333	213
N i e d e r s a c h s e n								
Reg.-Bez. Hannover								
Kreisfreie Städte:								
Hameln	182	-	702	711	646	41	2 058	1 766
Hannover	4 747	371	15 586	17 805	5 803	2 906	20 501	21 891
Landkreise:								
Grfsch. Diepholz	417	11	1 468	1 509	754	139	2 518	2 301
Grfsch. Hoya	240	8	854	880	682	158	2 257	2 099
Grfsch. Schaumburg	212	22	742	822	1 092	184	3 652	2 633
Hameln-Pyrmont	147	8	509	546	92	14	314	274
Hannover	586	16	2 017	2 140	1 207	214	4 051	3 912
Neustadt a. Rbge.	267	4	1 015	1 045	665	203	2 265	1 877
Nienburg	174	9	638	609	761	197	2 622	2 273
Schaumburg-Lippe	212	7	689	772	1 199	278	4 021	4 158
Springe	169	4	585	598	795	164	2 782	2 795
<u>Reg.-Bez. Hannover insgesamt</u>	7 353	460	24 805	27 437	13 696	4 498	47 041	45 979
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	3 602	208	12 500	13 326	5 921	1 596	19 800	18 599
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	689	63	2 246	2 639	832	256	2 765	2 890
Zurückgeführte Evakuierte	56	2	198	205	84	22	305	293
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	208	-	1 350	894	282	-	1 775	1 320



noch: 2. Die Wohnraumvergaben  
in den kreisfreien Städten und Landkreisen sowie in den Verwaltungsbezirken  
des Bundesgebietes im Jahre 1955

Verwaltungsbezirk  Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen			Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen		
noch: N i e d e r s a c h s e n								
Reg.-Bez. Hildesheim								
Kreisfreie Städte:								
Göttingen	201	-	732	695	955	20	3 071	3 356
Hildesheim	654	38	2 203	2 411	886	82	3 031	3 324
Landkreise:								
Alfeld	312	24	1 061	1 139	1 169	259	3 931	3 482
Duderstadt	82	3	309	285	374	50	1 298	1 156
Einbeck	146	3	520	504	335	82	1 157	963
Göttingen	216	2	798	863	835	147	3 081	2 997
Hildesheim-Marienburg	453	6	1 655	1 737	1 985	276	7 334	7 283
Holzminde	181	11	639	677	1 498	241	5 121	4 548
Münden	140	3	477	510	484	51	1 677	1 620
Northheim	252	1	943	972	1 036	193	3 689	3 418
Osterode (Harz)	141	6	520	543	598	92	1 964	1 841
Peine	281	4	1 008	1 057	1 423	200	4 942	5 050
Zellerfeld	180	5	606	683	500	89	1 534	1 835
Reg.-Bez. Hildesheim insgesamt	3 239	106	11 471	12 076	12 078	1 782	41 830	40 873
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 970	53	6 999	7 350	5 434	955	18 493	16 854
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	233	19	812	883	335	43	1 128	1 169
Zurückgeführte Evakuierte	5	-	17	19	30	4	94	89
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	66	-	3	254	256	-	1 700	1 142
Reg.-Bez. Lüneburg								
Kreisfreie Städte:								
Celle	269	5	999	1 057	949	44	3 241	3 177
Lüneburg	275	5	932	1 041	500	30	1 640	1 709
Wolfsburg	1 567	38	5 629	5 924	516	13	1 698	1 675
Landkreise:								
Burgdorf	467	11	1 694	1 716	1 514	158	4 997	4 344
Celle	251	7	888	973	731	129	2 573	2 305
Fallingb.ostel	96	4	341	381	584	97	2 029	1 903
Gifhorn	533	6	1 777	1 848	754	165	2 523	2 054
Harburg	217	-	821	793	1 174	199	4 592	3 765
Lüchow-Dannenberg	109	5	373	392	755	148	2 543	2 346
Lüneburg	324	21	1 165	1 221	918	129	3 274	2 721
Soltau	114	5	394	413	490	135	1 646	1 585
Uelzen	138	2	478	477	1 069	197	4 064	3 809
Reg.-Bez. Lüneburg insgesamt	4 360	109	15 491	16 236	9 954	1 444	34 820	31 393
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	3 142	71	11 259	11 708	5 846	929	20 076	17 395
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	35	1	109	119	239	20	879	705
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	-	-	2	1	12	10
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	128	-	832	608	201	-	1 361	918
Reg.-Bez. Stade								
Kreisfreie Städte:								
Cuxhaven	207	7	717	838	575	22	1 886	2 186
Landkreise:								
Bremervörde	119	4	412	445	358	37	1 187	1 050
Land Hadeln	138	4	485	524	520	145	1 783	1 506
Osterholz	179	2	660	671	437	44	1 408	1 263
Rotenburg	152	16	530	539	217	69	777	770
Stade	280	3	953	1 047	793	136	2 632	2 500
Verden	233	5	865	912	499	72	1 639	1 701
Wesermünde	153	8	539	508	350	34	1 097	886
Reg.-Bez. Stade insgesamt	1 461	49	5 161	5 484	3 749	559	12 409	11 862
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	947	37	3 349	3 488	1 850	329	6 024	5 511
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	27	1	89	100	46	8	158	167
Zurückgeführte Evakuierte	3	-	8	10	10	2	35	35
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	16	-	105	65	22	-	152	90

noch: 2. Die Wohnraumvergaben  
in den kreisfreien Städten und Landkreisen sowie in den Verwaltungsbezirken  
des Bundesgebietes im Jahre 1955

Verwaltungsbezirk	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen			Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen		
Personengruppe								
noch: Niedersachsen								
Reg.-Bez. Osnabrück								
Kreisfreie Städte:								
Osnabrück	982	20	3 249	3 538	1 218	82	3 875	4 088
Landkreise:								
Aschendorf-Hümmling	118	1	444	433	280	17	975	886
Bersenbrück	213	1	747	814	355	41	1 150	1 124
Grfsch. Bentheim	709	12	2 508	2 670	597	72	1 959	1 895
Lingen	264	2	1 071	1 073	467	59	1 659	1 687
Melle	64	1	216	217	194	21	760	742
Meppen	269	4	1 011	1 084	264	10	943	907
Osnabrück	340	14	1 162	1 190	366	52	1 192	1 112
Wittlage	139	-	484	538	183	78	622	549
Reg.-Bez. Osnabrück insgesamt	3 098	55	10 892	11 557	3 924	432	13 135	12 990
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 494	32	5 205	5 511	1 363	187	4 484	4 311
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	138	4	447	497	87	11	300	295
Zurückgeführte Evakuierte	33	1	112	114	31	5	97	105
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	108	-	735	503	120	-	807	535
Reg.-Bez. Aurich								
Kreisfreie Städte:								
Emden	393	9	1 332	1 372	317	9	1 043	1 057
Landkreise:								
Aurich	123	4	459	416	308	30	983	791
Leer	442	16	1 681	1 721	499	81	1 681	1 454
Norden	315	14	1 143	1 191	484	27	1 611	1 421
Wittmund	118	4	443	457	201	25	693	609
Reg.-Bez. Aurich insgesamt	1 391	47	5 058	5 157	1 809	172	6 011	5 332
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	494	20	1 784	1 810	578	75	1 898	1 666
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	171	4	564	600	60	3	196	198
Zurückgeführte Evakuierte	14	1	53	49	10	1	41	30
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	28	-	180	124	23	-	145	95
Verw.-Bez. Braunschweig								
Kreisfreie Städte:								
Braunschweig	1 571	165	5 082	6 197	3 209	2 147	12 650	10 989
Goslar	322	5	1 114	1 220	592	398	2 203	2 308
Salzgitter	744	37	2 513	2 873	691	11	2 395	2 429
Landkreise:								
Blankenburg (Restkr.)	60	2	192	200	102	16	307	304
Braunschweig	330	15	1 147	1 207	682	122	2 453	2 083
Gandersheim	181	2	617	622	844	135	2 777	2 730
Goslar	134	8	459	508	629	103	2 147	1 992
Helmstedt	477	9	1 637	1 788	1 313	178	4 138	3 891
Wolfenbüttel	468	17	1 665	1 795	1 455	349	4 734	4 751
Verw.-Bez. Braunschweig insgesamt	4 287	260	14 426	16 410	9 517	4 059	33 804	31 477
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 311	127	7 840	8 725	3 409	792	11 492	10 616
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	271	29	859	1 067	396	114	1 311	1 103
Zurückgeführte Evakuierte	13	3	51	60	31	11	105	92
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	59	-	393	273	141	-	938	590
Verw.-Bez. Oldenburg								
Kreisfreie Städte:								
Delmenhorst	390	6	1 371	1 421	489	33	1 546	1 622
Oldenburg i.O.	798	11	2 942	3 253	1 841	183	6 177	7 234
Wilhelmshaven	406	10	1 212	1 421	748	59	2 427	2 663
Landkreise:								
Ammerland	183	16	687	702	382	45	1 325	1 109
Cloppenburg	110	3	397	395	320	18	1 053	955

**noch: 2. Die Wohnraumvergaben  
in den kreisfreien Städten und Landkreisen sowie in den Verwaltungsbezirken  
des Bundesgebietes im Jahre 1955**

Verwaltungsbezirk	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen			Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen		
Personengruppe								
noch: Niedersachsen								
noch: Landkreise:								
Friesland	304	21	1 060	1 147	791	113	2 607	2 491
Oldenburg i.O.	258	8	943	991	501	70	1 753	1 512
Vechta	106	11	402	396	250	56	863	777
Wesermarsch	499	4	1 709	1 842	1 389	160	4 742	4 373
Verw.-Bez. Oldenburg insgesamt	3 054	90	10 723	11 568	6 711	737	22 493	22 736
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 818	68	6 423	6 831	2 537	336	8 271	7 875
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	170	5	560	642	182	20	593	649
Zurückgeführte Evakuierte	10	-	34	36	14	2	50	47
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	56	-	380	266	86	-	584	374
Niedersachsen insgesamt	28 243	1 176	98 027	105 925	61 438	13 683	211 543	202 642
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	15 778	616	55 359	58 749	26 938	5 199	90 538	82 827
Umgesiedelte	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	1 734	126	5 686	6 547	2 181	475	7 330	7 176
Zurückgeführte Evakuierte	134	7	473	493	212	48	739	701
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	669	-	4 407	2 987	1 131	-	7 462	5 064
B r e m e n								
Kreisfreie Städte Bremen und Bremerhaven	7 574	556	24 819	23 595	5 665	329	18 165	18 516
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	3 625	66	5 373	4 951	870	42	2 740	2 699
Umgesiedelte Vertriebene	230	2	849	715	91	1	312	294
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	2 462	207	7 724	7 594	1 021	66	3 131	3 131
Zurückgeführte Evakuierte	348	20	1 187	1 052	73	4	270	250
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	185	-	1 191	704	148	-	967	679
N o r d r h e i n - W e s t f a l e n								
Reg.-Bez. Düsseldorf								
Kreisfreie Städte:								
Düsseldorf	5 493	241	19 209	16 263	5 908	1 071	19 589	17 558
Duisburg	4 305	10	14 205	13 048	2 740	55	8 299	7 542
Essen	6 890	195	22 767	18 644	6 928	894	21 603	16 545
Krefeld	1 698	116	5 601	5 990	2 095	362	6 709	6 344
Leverkusen	129	3	502	388	236	34	793	598
München-Gladbach	864	10	2 843	2 957	796	50	2 349	2 056
Mülheim a.d.Ruhr	1 539	22	5 454	5 146	2 471	405	7 701	6 827
Neuß	536	13	1 780	1 817	200	20	599	583
Oberhausen	3 363	13	12 422	10 709	2 407	120	7 953	6 543
Remscheid	1 097	58	3 557	2 933	1 600	202	5 020	4 206
Rheydt	1 032	45	3 835	3 551	790	91	2 518	2 233
Solingen	649	28	2 162	2 061	1 577	253	4 968	4 458
Viersen	266	6	846	874	638	38	1 742	1 677
Wuppertal	3 572	141	11 047	9 036	3 436	536	9 155	7 108
Landkreise:								
Dinslaken	979	18	3 501	3 416	1 075	100	3 591	3 221
Düsseldorf-Mettmann	1 441	29	5 027	4 747	2 199	177	6 806	5 582
Geldern	263	21	876	892	293	21	917	869
Grevenbroich	498	30	1 958	1 762	205	47	754	701
Kempen-Krefeld	658	73	2 280	2 253	1 434	163	4 445	4 088
Kleve	702	22	2 463	2 621	548	17	1 837	1 800
Moers	2 265	22	7 897	7 643	2 119	86	6 798	6 053
Rees	831	41	2 685	2 682	538	38	1 736	1 526
Rhein-Wupper-Kreis	840	13	2 774	2 883	1 528	147	4 772	4 169
Reg.-Bez. Düsseldorf insgesamt	39 910	1 170	135 691	122 316	41 761	4 927	130 654	112 287
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	4 685	136	16 379	14 768	3 799	382	11 967	10 286
Umgesiedelte Vertriebene	6 109	17	22 848	18 140	310	11	1 114	934
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	9 714	382	31 090	29 418	3 367	409	10 338	9 320
Zurückgeführte Evakuierte	1 396	36	4 552	3 826	189	32	587	497
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	1 960	-	10 951	7 135	1 432	-	7 738	4 968

noch: 2. Die Wohnraumvergaben  
in den kreisfreien Städten und Landkreisen sowie in den Verwaltungsbezirken  
des Bundesgebietes im Jahre 1955

Verwaltungsbezirk  Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen			Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen		
noch: Nordrhein - Westfalen								
Reg.-Bez. Köln								
Kreisfreie Städte:								
Bonn	423	20	1 543	1 584	922	141	2 886	3 089
Köln	7 223	327	24 865	22 929	5 494	993	18 077	16 765
Landkreise:								
Bergheim (Erft)	492	10	1 633	1 663	673	20	2 097	1 974
Bonn	438	13	1 557	1 680	957	129	3 227	3 292
Buskirchen	449	-	1 566	1 545	493	2	1 573	1 412
Köln	590	10	2 014	2 060	441	20	1 298	1 195
Oberbergischer Kreis	1 895	29	1 930	1 877	2 930	136	3 078	2 811
Rhein.-Berg. Kreis	774	44	2 518	2 555	765	71	2 350	2 147
Siegkreis	909	47	2 984	3 106	1 121	111	3 292	3 286
Reg.-Bez. Köln insgesamt	13 193	500	40 610	38 999	13 796	1 623	37 878	35 971
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	3 030	109	8 323	8 221	2 421	253	6 093	5 647
Umgesiedelte Vertriebene	859	9	2 800	2 422	79	-	169	154
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	3 642	228	12 021	11 642	2 323	313	7 252	7 030
Zurückgeführte Evakuierte	916	2	3 159	2 850	36	5	121	108
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	560	-	3 177	2 296	354	-	1 892	1 224
Reg.-Bez. Aachen								
Kreisfreie Städte:								
Aachen	2 402	123	7 655	8 384	1 854	325	5 917	5 680
Landkreise:								
Aachen	1 337	23	4 497	4 467	2 145	211	6 611	6 310
Düren	1 260	54	3 794	4 149	634	69	1 876	1 899
Erkelenz	277	6	1 011	947	171	6	579	500
Jülich	495	10	1 659	1 687	388	20	1 193	1 166
Monschau	126	3	418	437	140	28	452	446
Schleiden	136	7	462	460	225	26	737	678
Selbkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	752	36	2 588	2 502	593	78	2 121	1 789
Reg.-Bez. Aachen insgesamt	6 785	262	22 084	23 033	6 150	763	19 486	18 468
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	727	29	2 396	2 363	647	72	2 101	1 885
Umgesiedelte Vertriebene	306	3	1 059	971	30	6	101	90
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	3 634	148	11 749	12 647	2 075	242	6 638	6 413
Zurückgeführte Evakuierte	280	23	830	889	121	32	437	396
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	577	-	3 388	2 499	335	-	1 923	1 325
Reg.-Bez. Münster								
Kreisfreie Städte:								
Bocholt	381	21	1 310	1 348	286	23	947	815
Bottrop	602	1	1 964	1 847	442	1	1 275	1 198
Gelsenkirchen	5 254	74	17 712	17 091	4 673	318	15 539	13 260
Gladbeck	747	10	2 468	2 415	863	53	2 888	2 438
Münster i.W.	1 516	51	5 280	5 846	1 863	194	6 305	6 543
Recklinghausen	1 576	9	5 496	5 717	1 401	56	4 539	4 014
Landkreise:								
Ahaus	244	3	848	900	467	10	1 460	1 465
Beckum	1 035	49	3 723	3 603	1 071	123	3 668	3 216
Borken	335	3	1 186	1 214	365	10	1 198	1 116
Coesfeld	409	8	1 428	1 527	392	17	1 304	1 325
Lüdinghausen	630	17	2 207	2 195	862	81	2 929	2 441
Münster i.W.	214	1	763	726	274	6	875	879
Recklinghausen	2 649	19	9 406	9 429	2 650	54	8 434	7 063
Steinfurt	578	7	2 223	2 117	865	100	2 962	2 797
Tecklenburg	447	7	1 493	1 492	499	19	1 472	1 460
Warendorf	204	6	694	660	288	36	950	925
Reg.-Bez. Münster insgesamt	16 821	286	58 201	58 127	17 261	1 101	56 745	50 955
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	3 421	83	12 198	11 911	3 037	242	9 854	8 868
Umgesiedelte Vertriebene	1 080	6	4 160	3 379	139	3	553	407
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	1 967	71	6 836	7 049	1 119	69	3 598	3 560
Zurückgeführte Evakuierte	578	16	1 964	1 887	112	6	363	347
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	1 265	-	7 106	5 131	1 017	-	4 876	3 714

noch: 2. Die Wohnraumvergaben  
in den kreisfreien Städten und Landkreisen sowie in den Verwaltungsbezirken  
des Bundesgebietes im Jahre 1955

Verwaltungsbezirk  Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen			Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen		
noch: Nordrhein - Westfalen								
Reg.-Bez. Detmold								
Kreisfreie Städte:								
Bielefeld	773	18	2 606	2 876	1 445	489	4 715	4 896
Herford	463	-	1 545	1 437	508	15	1 498	1 481
Landkreise:								
Bielefeld	658	9	2 314	2 136	745	81	2 080	1 952
Büren	229	4	797	717	171	4	526	481
Detmold	382	7	1 247	1 299	801	76	2 436	2 389
Halle	325	15	1 113	1 062	317	52	981	943
Herford	544	2	1 970	1 861	1 113	73	3 435	2 964
Höxter	396	5	1 435	1 371	454	50	1 446	1 309
Lemgo	411	33	1 364	1 341	893	116	2 803	2 744
Lübbecke	549	13	1 867	1 771	678	104	2 215	2 091
Minden	671	20	2 328	2 400	1 416	134	4 401	4 787
Paderborn	941	23	3 329	3 314	1 050	206	3 310	3 179
Warburg	85	4	280	289	183	29	590	549
Wiedenbrück	784	8	2 837	2 654	672	102	2 254	1 937
Reg.-Bez. Detmold insgesamt	7 216	161	25 032	24 528	10 446	1 531	32 690	31 702
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	3 014	62	10 330	9 933	3 214	512	9 898	9 387
Umgesiedelte Vertriebene	537	3	1 981	1 779	70	3	298	247
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	693	28	2 318	2 505	428	80	1 271	1 307
Zurückgeführte Evakuierte	61	3	214	221	31	7	95	103
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	403	-	2 206	1 546	258	-	1 457	1 010
Reg.-Bez. Arnsberg								
Kreisfreie Städte:								
Bochum	4 875	172	16 969	17 236	2 262	-	6 881	5 516
Gastrop-Rauvel	981	-	3 452	3 702	1 245	4	4 049	3 462
Dortmund	5 859	149	20 525	18 130	7 050	538	22 161	18 912
Hagen i.W.	1 225	15	4 627	4 086	2 205	295	7 589	5 907
Hamm (Westf.)	600	5	1 950	1 895	707	56	2 118	2 004
Herne	479	4	1 611	1 701	1 307	79	4 172	3 502
Iserlohn	339	-	1 275	1 005	406	63	1 236	1 112
Lüdenscheid	357	5	1 226	1 115	664	13	2 061	1 269
Lünen	655	-	2 256	2 012	902	22	2 823	2 374
Siegen	206	-	778	692	277	8	810	843
Wanne-Eickel	840	7	2 611	2 316	1 831	189	6 048	4 972
Wattenscheid	416	5	1 393	1 268	530	24	1 604	1 227
Witten	913	11	3 283	2 810	959	89	2 965	2 331
Landkreise:								
Altena	642	7	2 264	2 015	1 211	166	3 786	3 163
Arnsberg	625	3	2 168	2 040	576	22	1 939	1 699
Brilon	181	5	645	583	189	5	623	514
Ennepe-Ruhr-Kreis	1 416	8	4 892	4 602	1 840	188	5 830	4 590
Iserlohn	604	-	2 365	2 073	953	71	2 944	2 436
Lippstadt	375	11	1 325	1 367	695	26	2 149	1 818
Meschede	317	5	1 058	1 013	369	31	1 127	968
Olpe	314	10	1 100	1 040	563	43	1 906	1 520
Siegen	799	9	2 699	2 637	1 037	103	3 329	2 830
Soest	453	15	1 580	1 525	822	106	2 580	2 465
Unna	1 624	15	5 409	5 167	1 371	114	4 561	3 679
Wittgenstein	187	4	651	601	277	37	856	774
Reg.-Bez. Arnsberg insgesamt	25 282	465	88 112	82 631	30 248	2 292	96 147	79 887
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	4 095	53	14 135	13 127	4 462	385	14 043	11 552
Umgesiedelte Vertriebene	3 645	17	14 159	11 453	169	12	545	474
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	4 403	175	14 865	14 623	3 250	169	10 064	8 467
Zurückgeführte Evakuierte	695	12	2 433	2 195	122	10	394	352
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	1 335	-	7 916	5 135	1 163	-	6 823	3 823
Nordrhein-Westfalen insgesamt	109 207	2 844	369 730	349 634	119 662	12 237	373 600	329 270
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	18 972	472	63 761	60 323	17 580	1 846	53 956	47 625
Umgesiedelte Vertriebene	12 536	55	47 007	38 144	797	35	2 780	2 306
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	24 053	1 032	78 879	77 884	12 562	1 282	39 161	36 097
Zurückgeführte Evakuierte	3 926	92	13 152	11 868	611	92	1 997	1 803
Von der Ingesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	6 100	-	34 744	23 742	4 559	-	24 709	16 064

noch: 2. Die Wohnraumvergaben  
in den kreisfreien Städten und Landkreisen sowie in den Verwaltungsbezirken  
des Bundesgebietes im Jahre 1955

Verwaltungsbezirk	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen			Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen		
Personengruppe								
Hessen								
Reg.-Bez. Darmstadt								
Kreisfreie Städte:								
Darmstadt	1 257	62	4 140	4 692	1 595	207	5 108	5 437
Gießen	420	14	1 562	1 593	507	37	1 656	1 762
Offenbach a.M.	680	11	2 382	2 425	933	52	3 002	3 074
Landkreise:								
Alsfeld	200	16	681	778	259	32	824	819
Bergstraße	576	25	2 028	1 821	1 020	108	3 179	2 702
Büdingen	193	10	671	679	412	72	1 422	1 277
Darmstadt	336	16	1 108	1 109	739	287	2 536	2 522
Dieburg	386	32	1 304	1 216	506	69	1 718	1 490
Erbach	119	10	371	421	272	45	892	808
Friedberg	834	37	2 935	3 026	356	43	1 183	1 232
Gießen	559	39	1 907	1 879	717	118	2 418	2 196
Groß-Gerau	1 244	39	4 304	4 434	848	97	2 569	2 558
Lauterbach	140	6	522	516	243	77	831	756
Offenbach a.M.	812	21	2 693	2 727	666	32	2 027	1 978
Reg.-Bez. Darmstadt insgesamt								
	7 756	338	26 608	27 316	9 073	1 276	29 365	28 611
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	3 475	149	12 117	12 017	2 592	394	8 367	7 686
Umgesiedelte Vertriebene	387	3	1 443	1 291	82	11	262	217
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	700	55	2 246	2 578	688	111	2 231	2 393
Zurückgeführte Evakuierte	209	9	737	777	62	10	186	211
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	222	-	1 483	1 025	160	-	1 088	660
Reg.-Bez. Kassel								
Kreisfreie Städte:								
Fulda	269	3	1 029	1 007	555	31	1 848	1 691
Kassel	1 238	30	4 310	3 945	2 020	720	6 899	7 088
Marburg a.d.Lahn	140	-	492	540	468	53	1 570	1 633
Landkreise:								
Eschwege	212	5	726	776	683	101	2 305	2 123
Frankenberg	137	3	490	460	253	34	924	733
Fritzlar-Homburg	83	-	264	299	454	62	1 430	1 291
Fulda	324	20	1 077	1 070	472	152	1 655	1 446
Hersfeld	369	14	1 328	1 241	569	70	1 862	1 850
Hofgeismar	169	7	581	629	381	59	1 269	1 176
Hünfeld	36	5	117	134	169	26	598	579
Kassel	343	17	1 167	1 235	509	47	1 587	1 558
Marburg a.d.Lahn	208	4	697	685	361	27	1 072	936
Melsungen	106	4	377	373	215	40	712	655
Rotenburg a.d.Fulda	160	-	539	533	647	48	2 086	2 057
Waldeck	193	3	660	713	457	57	1 488	1 417
Witzenhausen	122	3	494	456	113	12	381	337
Wolfhagen	123	3	407	449	559	69	1 888	1 758
Ziegenhain	78	1	251	285	364	42	1 199	1 166
Reg.-Bez. Kassel insgesamt								
	4 310	122	15 006	14 830	9 249	1 650	30 773	29 494
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 980	69	6 928	6 745	3 025	506	9 836	9 119
Umgesiedelte Vertriebene	48	-	166	151	19	10	79	81
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	566	22	1 872	1 911	905	198	2 946	3 085
Zurückgeführte Evakuierte	292	5	1 050	905	149	42	518	517
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	162	-	1 042	667	185	-	1 228	778
Reg.-Bez. Wiesbaden								
Kreisfreie Städte:								
Frankfurt a.M.	5 274	101	18 106	19 543	3 223	1 479	10 995	12 333
Hanau a.M.	418	12	1 428	1 485	359	37	1 163	1 198
Wiesbaden	1 582	58	5 232	5 856	2 122	158	6 511	7 040
Landkreise:								
Biedenkopf	80	10	261	263	142	24	466	417
Dillkreis	334	13	1 120	1 045	421	50	1 422	1 291
Gelnhausen	405	11	1 482	1 375	252	31	814	746
Hanau a.M.	461	18	1 480	1 494	712	127	2 256	2 239

**noch: 2. Die Wohnraumvergaben  
in den kreisfreien Städten und Landkreisen sowie in den Verwaltungsbezirken  
des Bundesgebietes im Jahre 1955**

Verwaltungsbezirk  Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen			Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen		
noch: H e s s e n								
noch: Landkreise:								
Limburg	358	14	1 290	1 318	345	33	1 160	1 196
Main-Taunuskreis	516	14	1 804	1 863	588	63	1 814	1 770
Oberlahnkreis	201	13	736	682	249	44	862	879
Obertaunuskreis	403	5	1 449	1 547	691	65	2 188	2 132
Rheingaukreis	235	9	829	817	321	35	1 027	1 000
Schlüchtern	107	14	379	342	214	30	699	570
Untertaunuskreis	183	15	680	681	193	26	600	594
Usingen	97	1	352	323	122	22	427	354
Wetzlar	581	21	2 055	2 003	1 041	145	3 627	3 714
Reg.-Bez. Wiesbaden insgesamt	11 235	329	38 683	40 637	10 995	2 369	36 031	37 473
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	4 541	135	15 904	16 155	2 882	487	9 103	8 888
Ungesiedelte Vertriebene	613	3	2 218	2 150	81	6	267	240
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	2 152	72	7 244	7 977	870	149	2 714	3 017
Zurückgeführte Evakuierte	80	1	283	280	63	2	207	199
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	405	-	2 657	1 886	149	-	1 026	672
Hessen insgesamt	23 301	789	80 297	82 783	29 317	5 295	96 169	95 578
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	9 996	353	34 949	34 917	8 499	1 387	27 306	25 693
Ungesiedelte Vertriebene	1 048	6	3 827	3 592	182	27	608	538
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	3 418	149	11 362	12 466	2 463	458	7 891	8 495
Zurückgeführte Evakuierte	581	15	2 070	1 962	274	54	911	927
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	789	-	5 182	3 578	494	-	3 342	2 110
R h e i n l a n d - P f a l z								
Reg.-Bez. Koblenz								
Kreisfreie Städte:								
Koblenz	775	26	2 837	2 834	858	67	2 912	3 038
Landkreise:								
Ahrweiler	101	3	362	334	325	33	1 046	962
Altenkirchen Ww.	131	5	459	396	415	47	1 374	1 206
Birkenfeld	430	11	1 491	1 473	731	52	2 415	2 307
Cochern	46	-	156	180	177	32	577	572
Koblenz	279	2	976	933	797	73	2 605	2 473
Kreuznach	335	16	1 178	1 215	853	79	2 802	2 869
Mayen	270	9	1 010	952	430	34	1 459	1 296
Neuwied	284	10	958	985	809	84	2 655	2 653
Sankt Goar	24	-	75	67	195	22	614	605
Simmern	39	1	140	160	246	32	835	795
Zell (Mosel)	25	1	91	97	168	12	591	546
Reg.-Bez. Koblenz insgesamt	2 739	84	9 733	9 626	6 004	567	19 885	19 322
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	462	16	1 655	1 619	701	70	2 353	2 207
Ungesiedelte Vertriebene	326	2	1 279	1 068	154	17	563	497
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	443	26	1 585	1 665	379	31	1 262	1 286
Zurückgeführte Evakuierte	143	1	524	507	66	11	230	233
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	121	-	841	508	153	-	987	670
Reg.-Bez. Trier								
Kreisfreie Städte:								
Trier	747	45	2 646	2 756	756	55	2 557	2 607
Landkreise:								
Bernkastel	98	5	371	399	202	17	683	606
Bitburg	215	13	676	728	175	11	615	538
Daun	86	6	309	321	108	4	399	341
Prüm	56	2	195	196	84	3	279	267
Saarburg	78	1	268	262	192	11	703	609
Trier	83	4	316	272	206	11	680	584
Wittlich	102	2	366	384	250	9	850	754

**noch: 2. Die Wohnraumvergaben**  
**in den kreisfreien Städten und Landkreisen sowie in den Verwaltungsbezirken**  
**des Bundesgebietes im Jahre 1955**

Verwaltungsbezirk  Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen			Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen		
noch: R h e i n l a n d - P f a l z								
Reg.-Bez. Trier insgesamt	1 465	78	5 147	5 318	1 973	121	6 766	6 306
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	236	13	839	853	293	17	1 003	887
Umgesiedelte Vertriebene	77	3	281	248	79	2	269	222
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	358	11	1 272	1 337	373	29	1 284	1 254
Zurückgeführte Evakuierte	7	-	31	23	15	2	52	55
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	27	-	185	114	36	-	241	134
Reg.-Bez. Montabaur								
Landkreise:								
Oberwesterwaldkreis	22	2	74	73	165	18	580	467
St. Goarshausen	69	-	250	246	316	30	1 004	964
Unterlahnkreis	133	3	450	499	359	39	1 146	1 257
Unterwesterwaldkreis	147	8	511	514	304	42	1 014	1 013
Reg.-Bez. Montabaur insgesamt	371	13	1 285	1 332	1 144	129	3 744	3 701
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	82	3	291	295	153	17	546	513
Umgesiedelte Vertriebene	48	1	189	157	48	9	178	159
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	44	-	136	168	31	5	91	114
Zurückgeführte Evakuierte	2	-	7	7	1	1	5	6
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	8	-	55	31	7	-	44	24
Reg.-Bez. Rheinhessen								
Kreisfreie Städte:								
Mainz	435	26	1 494	1 526	840	68	2 708	2 870
Worms	433	37	1 438	1 691	1 090	157	3 680	4 064
Landkreise:								
Alzey	62	6	234	224	373	43	1 229	1 155
Bingen	154	9	514	574	511	36	1 736	1 791
Mainz	84	1	276	310	275	16	855	737
Worms	101	8	333	337	419	43	1 447	1 357
Reg.-Bez. Rheinhessen insgesamt	1 269	87	4 289	4 662	3 508	363	11 655	11 974
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	216	15	753	774	314	21	1 062	999
Umgesiedelte Vertriebene	139	1	525	489	91	6	329	272
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	306	28	937	1 120	411	86	1 358	1 510
Zurückgeführte Evakuierte	36	6	126	134	65	10	230	223
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	26	-	185	122	73	-	462	298
Reg.-Bez. Pfalz								
Kreisfreie Städte:								
Frankenthal	181	6	634	665	233	15	803	826
Kaiserslautern	889	25	3 024	3 181	1 136	172	3 729	4 063
Landau	153	-	641	597	285	29	1 090	1 030
Ludwigshafen a.Rh.	1 226	140	4 153	4 440	878	61	2 893	2 561
Neustadt a.d.Weinstr.	165	14	567	688	424	38	1 375	1 563
Pirmasens	896	56	2 982	3 006	1 137	104	3 847	3 662
Speyer	207	11	729	771	502	65	1 625	1 889
Zweibrücken	433	19	1 470	1 557	442	43	1 490	1 535
Landkreise:								
Bergzabern	57	2	211	200	183	8	624	562
Frankenthal	186	7	662	658	394	29	1 292	1 164
Germersheim	173	10	587	566	361	28	1 226	1 028
Kaiserslautern	369	7	1 251	1 165	522	41	1 776	1 567
Kirchheimbolanden	88	7	297	290	233	19	819	743
Kusel	156	5	531	527	259	20	888	805
Landau	96	1	336	344	184	18	621	539
Ludwigshafen a.Rh.	168	8	552	511	231	22	761	634
Neustadt a.d.Weinstr.	322	16	1 055	1 075	523	43	1 753	1 650
Pirmasens	205	7	718	632	163	9	576	452
Rockenhausen	71	5	258	273	220	28	786	686
Speyer	132	4	436	404	283	67	985	804
Zweibrücken	81	1	284	271	72	3	227	206



**noch: 2. Die Wohnraumvergaben  
in den kreisfreien Städten und Landkreisen sowie in den Verwaltungsbezirken  
des Bundesgebietes im Jahre 1955**

Verwaltungsbezirk  Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen			Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen		
noch: R h e i n l a n d - P f a l z								
Reg.-Bez. Pfalz insgesamt	6 254	351	21 378	21 821	8 665	862	29 186	27 969
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 116	37	3 833	3 660	1 024	101	3 584	3 142
Umgesiedelte Vertriebene	470	10	1 677	1 543	293	29	1 046	903
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	1 280	131	4 196	4 639	670	87	2 318	2 236
Zurückgeführte Evakuierte	177	6	681	607	77	6	314	250
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	124	-	839	519	185	-	1 263	757
Rheinland-Pfalz insgesamt	12 098	613	41 832	42 759	21 294	2 042	71 236	69 272
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 112	84	7 371	7 201	2 485	226	8 548	7 748
Umgesiedelte Vertriebene	1 060	17	3 951	3 505	665	63	2 385	2 053
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	2 431	196	8 126	8 929	1 864	238	6 313	6 400
Zurückgeführte Evakuierte	365	13	1 369	1 278	224	30	831	767
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	306	-	2 105	1 294	454	-	2 997	1 883
B a d e n - W ü r t t e m b e r g								
Reg.-Bez. Nordwürttemberg								
Kreisfreie Städte:								
Heilbronn	843	18	3 019	3 184	780	56	2 603	2 947
Stuttgart	2 465	280	8 369	9 832	7 008	466	23 269	26 135
Ulm	607	21	2 091	2 290	1 065	67	3 603	4 054
Landkreise:								
Aalen	793	19	2 883	2 893	1 119	86	3 765	3 894
Backnang	549	10	1 921	2 080	697	53	2 322	2 339
Böblingen	986	48	3 453	3 825	924	75	2 986	3 241
Crailsheim	307	16	1 090	1 123	529	45	1 777	1 651
ESlingen	1 099	13	4 104	4 166	1 491	92	4 768	4 999
Göppingen	1 047	28	3 816	4 100	1 748	96	5 745	6 195
Heidenheim	554	16	2 030	2 113	918	80	3 025	3 130
Heilbronn	983	22	3 437	3 704	1 019	83	3 353	3 460
Künzelsau	166	8	570	594	160	16	503	505
Leonberg	569	8	2 060	2 010	662	38	2 160	2 104
Ludwigsburg	1 400	20	5 011	5 126	1 984	105	6 401	6 603
Mergentheim	177	11	638	676	216	26	728	749
Nürtingen	684	37	2 519	2 534	1 113	134	3 657	3 891
Öhringen	185	6	704	745	324	39	1 111	1 102
Schwäbisch Gmünd	451	13	1 759	1 702	563	49	1 843	1 879
Schwäbisch Hall	208	4	773	800	517	43	1 743	1 819
Ulm	332	3	1 204	1 286	390	27	1 273	1 292
Vaihingen	510	9	1 781	1 829	583	56	1 900	1 891
Waiblingen	743	17	2 784	2 699	1 400	129	4 582	4 926
Reg.-Bez. Nordwürttemberg insgesamt	15 658	627	56 016	59 311	25 210	1 861	83 117	88 806
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	6 543	173	23 913	24 216	8 347	591	27 180	26 731
Umgesiedelte Vertriebene	1 500	19	5 704	5 393	380	11	1 338	1 200
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	749	94	2 571	3 017	1 208	137	4 075	4 678
Zurückgeführte Evakuierte	156	5	571	588	172	16	598	641
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	584	-	3 966	2 629	502	-	3 421	2 245
Reg.-Bez. Nordbaden								
Kreisfreie Städte:								
Heidelberg	739	4	2 757	2 556	1 787	68	6 313	6 527
Karlsruhe	1 496	231	5 389	5 529	2 910	290	9 544	11 056
Mannheim	2 406	109	7 994	8 030	2 858	525	9 471	9 400
Pforzheim	1 366	110	4 532	4 787	626	56	2 097	2 218
Landkreise:								
Bruchsal	704	24	2 372	2 453	689	63	2 221	2 087
Buchen	268	15	958	974	383	41	1 284	1 136
Heidelberg	1 099	62	3 989	3 469	968	90	3 245	2 825
Karlsruhe	894	37	3 201	2 968	882	73	2 867	2 701
Mannheim	713	19	2 477	2 281	1 116	90	3 518	3 340
Mosbach	417	19	1 545	1 443	379	47	1 304	1 169
Pforzheim	341	15	1 212	1 161	337	20	1 050	958

**noch: 2. Die Wohnraumvergaben  
in den kreisfreien Städten und Landkreisen sowie in den Verwaltungsbezirken  
des Bundesgebietes im Jahre 1955**

Verwaltungsbezirk  Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen			Familienhaushaltungen	Einpersonenhaushaltungen		
noch: Baden - Württemberg								
noch: Landkreise:								
Sinsheim	299	20	1 100	989	437	45	1 460	1 228
Tauberbischofsheim	216	6	797	812	425	46	1 465	1 359
Reg.-Bez. Nordbaden insgesamt	10 958	671	38 323	37 452	13 797	1 454	45 839	46 004
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	3 266	185	11 697	10 852	3 097	296	10 366	9 474
Umgesiedelte Vertriebene	964	8	3 751	3 095	186	10	656	547
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	1 201	133	3 844	4 306	868	143	2 892	3 038
Zurückgeführte Evakuierte	181	10	602	608	79	11	247	284
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	437	-	3 047	1 746	289	-	1 967	1 218
Reg.-Bez. Südbaden								
Kreisfreie Städte:								
Baden-Baden	137	3	439	474	661	86	2 164	2 833
Freiburg	832	74	2 652	3 249	1 282	110	4 123	5 123
Landkreise:								
Bühl	322	7	1 142	1 196	337	7	1 105	1 124
Donaueschingen	306	4	1 129	1 128	385	24	1 309	1 399
Emmendingen	500	4	1 800	1 945	567	42	1 868	2 019
Freiburg	256	15	959	971	239	12	815	785
Kehl	219	10	751	790	483	42	1 637	1 621
Konstanz	846	20	2 906	3 274	1 239	82	4 007	4 688
Lahr	336	17	1 208	1 316	457	44	1 482	1 671
Lörrach	614	18	2 200	2 245	649	43	2 165	2 313
Müllheim	213	13	774	869	300	38	1 033	1 053
Neustadt	184	3	659	711	175	22	546	618
Offenburg	488	13	1 719	1 814	640	30	2 122	2 392
Rastatt	679	31	2 412	2 334	775	62	2 418	2 417
Säckingen	545	7	2 045	2 037	505	14	1 666	1 716
Stockach	110	2	415	422	190	10	638	674
Überlingen	162	12	559	643	175	23	587	666
Villingen	519	16	1 865	1 937	512	41	1 692	1 853
Waldshut	265	3	952	1 047	433	36	1 467	1 586
Wolfach	144	6	524	565	247	35	826	962
Reg.-Bez. Südbaden insgesamt	7 677	278	27 110	28 967	10 251	803	33 670	37 513
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 765	52	6 379	6 519	1 604	129	5 241	5 360
Umgesiedelte Vertriebene	1 294	15	4 955	4 591	544	30	1 880	1 780
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	297	38	997	1 203	223	28	720	893
Zurückgeführte Evakuierte	54	5	171	202	81	15	266	315
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	283	-	1 901	1 242	229	-	1 575	1 020
Reg.-Bez. Südwürttemberg-Hohenzollern								
Landkreise:								
Balingen	642	4	2 312	2 472	585	16	1 886	2 066
Biberach	354	8	1 221	1 427	484	30	1 580	1 858
Calw	415	13	1 443	1 658	617	44	2 011	2 256
Ehingen	60	4	217	240	238	20	837	847
Freudenstadt	287	18	964	1 106	383	28	1 260	1 382
Hechingen	251	3	895	1 001	302	16	980	1 074
Horb	84	2	299	321	276	21	923	951
Münsingen	96	3	340	375	179	12	630	638
Ravensburg	336	7	1 267	1 425	630	46	2 087	2 514
Reutlingen	1 162	26	4 180	4 717	1 617	153	5 152	6 252
Rottweil	564	4	2 103	2 215	847	86	2 729	3 215
Saulgau	117	4	415	480	308	47	1 101	1 233
Sigmaringen	67	2	273	277	153	5	498	509
Tettnang	569	20	2 061	2 287	750	28	2 504	2 826
Tübingen	476	11	1 721	1 849	650	31	2 111	2 472
Tuttlingen	436	10	1 513	1 766	521	39	1 653	2 081
Wangen	153	11	567	621	326	23	1 087	1 153

**noch: 2. Die Wohnraumvergaben  
in den kreisfreien Städten und Landkreisen sowie in den Verwaltungsbezirken  
des Bundesgebietes im Jahre 1955**

Verwaltungsbezirk  Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen			Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen		
noch: B a d e n - W ü r t t e m b e r g								
Reg.-Bez. Südwürttbg.-Hohenzollern insgesamt	6 069	150	21 791	24 237	8 866	645	29 029	33 327
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 411	27	5 171	5 526	2 009	127	6 770	7 073
Umgesiedelte Vertriebene	1 186	9	4 627	4 407	412	30	1 409	1 393
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	210	18	705	869	112	12	370	422
Zurückgeführte Evakuierte	29	3	127	128	20	1	69	70
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	267	-	1 804	1 225	241	-	1 591	1 124
Baden-Württemberg insgesamt	40 362	1 726	143 240	149 967	58 124	4 763	191 655	205 650
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	12 985	437	47 160	47 113	15 057	1 143	49 557	48 638
Umgesiedelte Vertriebene	4 944	51	19 037	17 486	1 522	81	5 283	4 920
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	2 457	283	8 117	9 395	2 411	320	8 057	9 031
Zurückgeführte Evakuierte	420	23	1 471	1 526	352	43	1 180	1 310
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	1 571	-	10 718	6 842	1 261	-	8 554	5 607
B a y e r n								
Reg.-Bez. Oberbayern								
Kreisfreie Städte:								
Bad Reichenhall	42	3	129	141	75	15	232	236
Freising	112	-	460	342	176	30	555	500
Ingolstadt	513	10	1 796	1 769	476	48	1 530	1 639
Landsberg	30	-	87	109	105	11	348	427
München	5 488	203	18 004	15 145	8 388	517	24 917	27 220
Rosenheim	202	2	678	779	589	52	1 976	2 173
Traunstein	24	-	88	77	110	26	360	368
Landkreise:								
Aichach	63	-	234	216	273	38	893	785
Altötting	123	5	430	396	313	39	1 020	947
Bad Aibling	53	-	175	195	120	18	331	308
Bad Tölz	61	4	210	234	277	36	979	930
Berchtesgaden	72	3	254	264	80	12	240	212
Dachau	178	42	629	569	316	40	1 004	924
Ebersberg	75	-	269	250	293	102	1 040	871
Erding	51	6	179	150	202	22	702	542
Freising	57	4	225	185	362	28	1 553	1 533
Fürstenfeldbruck	124	4	519	403	305	76	1 007	835
Garmisch-Partenkirchen	50	-	158	172	294	52	950	915
Ingolstadt	57	1	231	206	276	26	995	917
Landsberg	86	6	302	278	276	61	923	817
Laufen	82	-	285	266	210	38	704	577
Miesbach	109	5	360	348	618	129	2 051	1 934
Mühlendorf	202	2	734	660	296	33	937	779
München	262	3	851	824	434	73	1 293	1 214
Pfaffenhofen	72	5	245	187	259	103	876	628
Rosenheim	150	5	503	479	582	114	1 883	1 883
Schongau	113	5	384	384	181	34	590	464
Schrobenhausen	138	11	529	400	395	36	1 597	1 418
Starnberg	127	1	444	396	470	127	1 610	1 739
Traunstein	177	6	616	587	504	81	1 759	1 421
Wasserburg	33	1	118	117	398	57	1 329	919
Weilheim	111	-	367	345	586	71	2 019	1 963
Wolfrahausen	76	1	291	281	275	73	959	765
Reg.-Bez. Oberbayern insgesamt	9 113	338	30 784	27 154	18 514	2 218	59 162	58 803
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	3 627	97	12 899	11 285	5 481	822	17 703	15 006
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	1 064	86	3 256	2 923	851	125	2 589	2 980
Zurückgeführte Evakuierte	263	10	884	747	167	10	540	606
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	225	-	1 443	885	171	-	1 155	713

**noch: 2. Die Wohnraumvergaben**  
in den kreisfreien Städten und Landkreisen sowie in den Verwaltungsbezirken  
des Bundesgebietes im Jahre 1955

Verwaltungsbezirk  Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen			Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen		
noch: B a y e r n								
Reg.-Bez. Niederbayern								
Kreisfreie Städte:								
Deggendorf	8	-	26	32	128	20	415	398
Landshut	360	5	1 256	1 209	1 031	104	3 362	3 973
Passau	246	8	864	767	487	88	1 577	1 441
Straubing	176	7	656	678	618	135	2 182	2 040
Landkreise:								
Bogen	30	1	97	97	89	19	262	218
Deggendorf	39	1	141	120	470	48	1 691	1 275
Dingolfing	48	3	185	157	162	33	552	500
Eggenfelden	111	16	430	367	265	49	911	758
Grafenau	112	3	446	376	101	8	309	258
Griesbach	71	5	263	222	430	107	1 486	1 296
Kelheim	119	4	421	413	80	8	244	214
Kötzting	20	3	74	76	26	3	80	77
Landau a.d.Isar	38	10	151	172	209	99	761	658
Landshut	25	1	88	83	65	8	233	172
Mainburg	58	6	202	190	138	15	439	343
Mallersdorf	3	-	7	10	197	20	583	431
Passau	59	-	205	179	182	23	551	454
Pfarrkirchen	93	-	334	314	706	124	2 496	2 395
Regen	194	12	695	609	408	50	1 275	987
Rottenburg	1	-	2	2	120	49	591	384
Straubing	17	-	66	67	144	23	479	356
Viechtach	38	6	136	130	202	39	760	566
Vilsbiburg	100	12	369	306	216	51	735	535
Vilshofen	70	-	259	221	844	105	2 729	2 032
Wegscheid	20	5	66	62	261	32	1 028	762
Wolfstein	63	10	228	239	460	84	1 703	1 125
Reg.-Bez. Niederbayern insgesamt								
	2 119	118	7 667	7 098	8 039	1 344	27 434	23 648
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 329	77	4 812	4 356	3 293	652	11 152	8 891
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	12	1	39	40	28	5	103	88
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	-	-	7	4	24	27
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	106	-	708	440	294	-	1 955	1 080
Reg.-Bez. Oberpfalz								
Kreisfreie Städte:								
Amberg	237	5	855	856	459	66	1 568	1 679
Neumarkt i.d.OPf.	70	2	256	234	142	108	566	472
Regensburg	537	40	1 817	1 899	1 605	461	5 090	5 251
Schwandorf i.Bay.	126	8	439	431	141	31	462	440
Weiden	275	37	1 027	844	373	24	1 158	1 154
Landkreise:								
Amberg	158	2	598	540	120	17	423	349
Beilngries	21	-	62	61	85	10	275	218
Burglengenfeld	155	6	533	506	332	47	1 142	1 039
Cham	56	4	212	190	219	56	784	670
Eschenbach i.d.OPf.	29	-	85	89	157	11	504	448
Kemnath	26	1	107	80	86	4	291	215
Nabburg	55	2	187	163	257	38	896	821
Neumarkt i.d.OPf.	55	2	201	200	303	48	1 122	1 035
Neunburg vorm Wald	40	2	152	131	94	13	320	258
Neustadt a.d.Waldnaab	91	2	344	307	201	24	725	624
Oberviechtach	7	-	22	24	118	8	397	333
Parsberg	10	1	35	33	79	7	228	187
Regensburg	144	3	515	467	444	90	1 572	1 244
Riedenburg	9	-	35	31	60	13	197	152
Roding	18	4	55	67	57	6	201	154
Sulzbach-Rosenberg	67	3	246	213	218	47	730	661
Tirschenreuth	160	3	558	520	322	28	1 044	848
Vohenstrauß	48	2	158	147	297	44	1 102	926
Waldmünchen	16	3	51	41	71	19	224	196

**noch: 2. Die Wohnraumvergaben**  
**in den kreisfreien Städten und Landkreisen sowie in den Verwaltungsbezirken**  
**des Bundesgebietes im Jahre 1955**

Verwaltungsbezirk  Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen			Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen		
noch: B a y e r n								
Reg.-Bez. Oberpfalz insgesamt	2 410	132	8 550	8 074	6 240	1 220	21 021	19 374
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 462	82	5 192	4 837	2 215	386	7 336	6 258
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	47	4	154	162	75	16	259	240
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	-	-	3	-	10	13
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	164	-	1 068	636	234	-	1 525	933
Reg.-Bez. Oberfranken								
Kreisfreie Städte:								
Bamberg	268	-	1 027	1 012	609	38	1 898	2 213
Bayreuth	527	14	1 893	2 119	990	170	3 361	3 369
Coburg	187	14	648	608	526	49	1 731	1 715
Forchheim	113	2	414	436	289	29	924	935
Hof	272	1	857	970	677	73	2 055	2 077
Kulmbach	156	2	588	648	239	16	764	823
Marktredwitz	92	-	292	334	215	5	649	602
Neustadt b. Coburg	78	6	282	321	107	16	353	378
Selb	236	6	823	706	388	47	1 208	1 047
Landkreise:								
Bamberg	133	1	498	487	246	10	754	685
Bayreuth	126	3	514	465	486	49	1 708	1 086
Coburg	246	2	889	895	401	20	1 526	1 593
Ebermannstadt	-	-	-	-	11	1	31	27
Forchheim	7	-	27	19	77	8	251	190
Höchstädt a.d.Aisch	115	-	441	381	311	23	968	718
Hof a.d.Saale	67	-	200	214	258	37	807	732
Kronach	115	4	409	379	262	34	920	887
Kulmbach	81	2	272	285	170	28	554	470
Lichtenfels	87	2	298	308	476	49	1 679	1 624
Münchberg	164	2	536	636	601	144	2 060	1 964
Naila	123	-	415	430	362	50	1 171	1 116
Pegnitz	27	2	93	97	171	11	558	484
Rehau	179	4	598	605	233	49	738	609
Stadtsteinach	56	-	224	223	100	20	338	323
Staffelstein	40	1	135	153	142	40	530	496
Wunsiedel	231	6	765	749	364	69	1 148	953
Reg.-Bez. Oberfranken insgesamt	3 726	74	13 138	13 480	8 711	1 085	28 684	27 116
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 119	44	7 662	7 580	3 180	429	10 396	9 017
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	93	7	324	369	103	12	333	372
Zurückgeführte Evakuierte	2	-	6	6	1	-	4	2
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	164	-	1 058	667	193	-	1 313	808
Reg.-Bez. Mittelfranken								
Kreisfreie Städte:								
Ansbach	217	9	781	854	747	149	2 572	3 238
Eichstätt	12	-	40	41	125	9	410	427
Erlangen	634	38	2 232	2 602	1 007	59	3 132	3 835
Fürth	186	4	568	680	1 053	64	3 212	3 714
Nürnberg	3 869	185	12 860	14 177	4 235	458	13 119	15 626
Rothenburg o.d.T.	47	1	158	164	140	29	492	513
Schwabach	43	3	137	169	417	35	1 329	1 673
Weissenburg i.Bay.	23	-	73	92	186	29	604	591
Landkreise:								
Ansbach	60	-	218	202	396	88	1 345	1 144
Dinkelsbühl	131	5	419	545	230	30	854	766
Eichstätt	52	1	207	213	60	8	201	167
Erlangen	105	1	329	333	207	13	593	540
Feuchtwangen	24	-	85	90	183	20	622	569
Fürth	210	13	692	683	629	157	2 385	2 531
Gunzenhausen	27	3	84	103	493	55	1 912	2 017
Hersbruck	41	1	182	166	256	1	736	657
Hilpoltstein	31	-	119	110	209	30	693	593

**noch: 2. Die Wohnraumvergaben  
in den kreisfreien Städten und Landkreisen sowie in den Verwaltungsbezirken  
des Bundesgebietes im Jahre 1955**

Verwaltungsbezirk  Personengruppe	Erstvergaben				Wiedervergaben			
	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
	Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen			Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen		
noch: B a y e r n								
noch: Landkreise:								
Lauf a.d.P.	141	9	496	466	552	84	1 881	1 969
Neustadt a.d.Aisch	60	3	217	250	304	24	931	831
Nürnberg	141	-	459	476	221	-	658	646
Rothenburg o.d.T.	17	-	57	58	68	8	235	176
Scheinfeld	49	-	173	182	90	6	338	256
Schwabach	71	-	239	258	558	56	1 923	2 283
Uffenheim	61	1	203	234	354	73	1 212	1 181
Weißenburg i.Bay.	40	-	155	155	106	7	334	280
Reg.-Bez. Mittelfranken insgesamt	6 292	277	21 183	23 303	12 826	1 492	41 723	46 223
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 246	72	7 725	8 127	3 708	416	12 021	11 415
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	1 947	111	6 312	7 002	808	108	2 627	3 140
Zurückgeführte Evakuierte	26	1	91	99	45	4	132	148
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	182	-	1 207	869	187	-	1 252	897
Reg.-Bez. Unterfranken								
Kreisfreie Städte:								
Aschaffenburg	441	-	1 519	1 475	457	-	1 451	1 462
Bad Kissingen	131	2	411	447	125	9	394	484
Kitzingen	198	2	681	642	177	8	572	550
Schweinfurt	593	10	2 023	2 018	498	39	1 564	1 730
Würzburg	1 331	105	4 483	4 872	1 524	181	5 008	5 432
Landkreise:								
Alzenau	62	1	222	195	174	8	581	514
Aschaffenburg	143	3	509	469	263	24	837	796
Bad Kissingen	29	3	101	105	191	8	637	534
Bad Neustadt a.d.S.	102	-	370	360	209	1	580	600
Brückenau	58	4	196	181	226	57	736	670
Ebern	27	2	106	107	163	30	548	540
Gemünden	38	1	132	120	110	17	379	331
Gerolzhofen	53	3	172	176	194	29	629	574
Hammelburg	28	-	92	99	150	27	493	452
Haßfurt	71	1	253	244	409	47	1 430	1 299
Hofheim i.Ufr.	19	2	77	74	331	36	1 238	1 210
Karlstadt	30	-	114	105	202	30	723	661
Kitzingen	45	-	129	138	168	25	539	486
Königshofen i.Grabfeld	14	-	51	53	172	36	615	556
Lohr a.M.	81	-	334	309	248	34	826	818
Marktheidenfeld	28	4	103	109	208	28	708	664
Mellrichstadt	2	-	7	9	34	5	117	108
Miltenberg	30	-	105	136	363	57	1 369	1 685
Obernburg	145	-	523	542	483	46	1 762	1 731
Ochsenfurt	49	1	168	161	441	51	1 509	1 269
Schweinfurt	86	1	334	318	556	147	1 974	1 968
Würzburg	134	2	519	469	292	45	988	892
Reg.-Bez. Unterfranken insgesamt	3 968	147	13 734	13 933	8 368	1 025	28 207	28 016
darunter:								
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 549	38	5 446	5 290	2 784	389	9 231	8 340
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	618	41	2 088	2 254	397	44	1 234	1 297
Zurückgeführte Evakuierte	156	5	513	501	98	11	294	314
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	149	-	963	666	331	-	2 254	1 612
Reg.-Bez. Schwaben								
Kreisfreie Städte:								
Augsburg	1 630	54	5 380	5 523	2 540	126	7 776	8 393
Dillingen a.d.Donau	6	-	16	19	72	16	235	254
Günzburg	47	-	179	154	105	30	341	362
Kaufbeuren	388	58	1 218	1 134	205	6	568	568
Kempten	169	3	570	652	733	53	2 413	2 493
Lindau	177	11	615	578	389	29	1 335	1 307
Memmingen	119	-	401	424	409	29	1 357	1 361
Neuburg a.d.Donau	40	2	151	138	282	63	936	967

**noch: 2. Die Wohnraumvergaben  
in den kreisfreien Städten und Landkreisen sowie in den Verwaltungsbezirken  
des Bundesgebietes im Jahre 1955**

Verwaltungsbezirk  Personengruppe		Erstvergaben				Wiedervergaben			
		Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume	Zahl der Fälle		Personen	Vergebene Räume
		Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen			Familien- haushal- tungen	Ein- personen- haushal- tungen		
noch: B a y e r n									
noch: Kreisfreie Städte:									
Neu-Ulm	132	-	506	492	87	1	288	300	
Nördlingen	93	1	335	267	203	60	663	683	
Landkreise:									
Augsburg	409	7	1 421	1 453	806	87	2 399	2 478	
Dillingen	69	1	246	235	106	25	374	303	
Donauwörth	230	3	786	717	143	10	475	411	
Friedberg	84	1	311	290	278	105	980	959	
Füssen	59	13	212	224	233	22	778	732	
Günzburg	48	-	174	160	274	33	919	751	
Illertissen	54	-	195	171	204	32	695	731	
Kaufbeuren	40	-	131	115	167	48	560	523	
Kempten (Allgäu)	44	1	147	161	447	71	1 591	1 604	
Krumbach	63	2	253	254	345	74	1 172	1 099	
Lindau	150	2	464	540	328	32	1 078	1 051	
Markt Oberdorf	40	-	143	144	225	53	761	554	
Memmingen	29	-	131	113	211	24	712	623	
Mindelheim	76	-	268	226	636	151	2 354	1 961	
Neuburg a.d.Donau	26	1	97	84	216	51	772	602	
Neu-Ulm	83	3	277	266	482	60	1 790	1 872	
Nördlingen	27	-	93	88	178	33	629	511	
Schwabmünchen	51	5	178	154	461	67	1 571	1 491	
Sonthofen	141	5	493	469	491	66	1 724	1 608	
Wertingen	62	2	210	206	209	44	720	598	
Reg.-Bez. Schwaben insgesamt	4 586	175	15 601	15 451	11 465	1 501	37 966	37 150	
darunter:									
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 696	104	9 300	8 798	4 674	758	15 524	13 651	
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	325	11	1 047	1 114	192	16	561	633	
Zurückgeführte Evakuierte	50	1	177	162	38	2	124	132	
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	115	-	755	500	286	-	1 834	1 176	
<u>Bayern insgesamt</u>	32 214	1 261	110 657	108 493	74 163	9 885	244 197	240 330	
darunter:									
Vertriebene (ohne Umsiedler)	15 028	514	53 036	50 273	25 335	3 852	83 363	72 578	
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	4 106	261	13 220	13 864	2 454	326	7 706	8 750	
Zurückgeführte Evakuierte	497	17	1 671	1 515	359	31	1 128	1 242	
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	1 105	-	7 202	4 663	1 696	-	11 288	7 219	
B u n d e s g e b i e t									
<u>Bundesgebiet insgesamt</u>	278 098	10 207	950 630	954 667	399 378	51 505	1 302 224	1 257 808	
darunter:									
Vertriebene (ohne Umsiedler)	83 235	2 900	289 942	288 856	107 026	15 129	349 095	319 398	
Umgesiedelte Vertriebene	21 095	145	78 972	67 968	3 269	209	11 409	10 152	
Sachgeschädigte (ohne zurückgef.Evak.)	45 114	2 505	147 238	152 357	27 411	3 449	87 123	86 959	
Zurückgeführte Evakuierte	7 363	233	25 001	23 486	2 355	333	7 846	7 819	
Von der Insgesamt-Zahl waren kinderreiche Familien	11 365	-	69 663	46 564	10 082	-	61 552	40 045	